

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderverletel

Anzeigen Nummern K 1600 — bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 3, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 33.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gertlach & Wiedling, 1. Elisabeth-
straße 13

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 96.

Samstag 2. Dezember 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 22. November. — Bezirksvertretungen: Ottakring vom 17. November, Brigittinau vom 3. November. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Hilfsaktion „Winterkleider für Schulkinder“. — Lebensmittelerwerb: Tätigkeitsbericht pro August. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 22. November 1922.

Vorsitzender: G. R. Forde.

Amtsf. St. R.: Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die G. R. Adele Bartisjal, Dr. Aline Furtmüller, Bohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Dedorfer, Marie Kramer, Panosch, Paulitschke, Amalie Bötzler, Kummelhardt, Schleifer, Amalie Seidel, Marie Vejvoda und Wawerka, ferner Ob. Stadt-
phhys. Dr. Böhm, die Ob. Mag. R. Dr. Hornel und
Doser, die Mag. R. Dr. Plank und Dr. Siller und Bau-
Insp. Ing. Lasch.

Entschuldigt: Die G. R. Marie Bod, Rudolfine Fleischner
und Leopoldine Glöckel.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Schaufler.

Berichterstatter Dr. Tandler:

(Z. 1023, M. Abt. 9, 8647.) Der Magistratsbericht über die
Übernahme verschiedener Spitals- einrichtungsgegenstände aus den
Beständen des ehemaligen Kriegsspitales Simmering wird zur
Kenntnis genommen und die Auszahlung des bedeckten Kaufpreises
von 6.400.800 K genehmigt.

(Z. 1007, M. Abt. 8, 104241.) Der dritte allgemeine Sam-
meltag für die Armen Wiens wird am Sonntag den 17. Dezember
1922 unter Zugrundelegung der im Magistratsberichte festgesetzten
Richtlinien abgehalten.

(Z. 1011, M. Abt. 7, Hf. 391.) Errichtung eines Tagesheimes
für die taubstummen Kinder der städtischen Volksschule 19. Hof-
zeile 15.

(Z. 1010, M. Abt. 45, 5838.) 1. Der Stiftungsverwaltung
wird zur Deckung der Abgänge bei der Verwaltung der Stiftungs-
häuser ein Vorschuss von 18 Millionen Kronen gewährt, der mit
8 Prozent über der Bankrate zu verzinsen ist. Die Rückzahlung
hat aus den verfügbaren Einnahmen zu erfolgen, nötigenfalls sind
die Stiftungsbestände hierfür heranzuziehen. 2. Zur Deckung der
Auslagen für die Hausverwaltung bei den Versorgungsfondshäusern
1. Körntnerstraße 47 und 1. Helfersdorferstraße 6 wird ein erster
Zuschußkredit von 1.5 Millionen Kronen zur Ausgabe rubrik II 3 a
bewilligt.

(Z. 1017, M. Abt. 9, 10958.) In den Versorgungshäusern
der Gemeinde Wien werden die Verpflegskosten für jene Zah-
parteien, welche ein selbständiges Einkommen durch Pensionen,
Provisionen, Renten usw. besitzen, auf das Doppelte des jeweils
festgesetzten Betrages erhöht.

(Z. 1019, M. Abt. 9, 10167.) Die Direktion der Pflegeanstalt
Döbs an der Donau wird ermächtigt, an den Ortsschulrat Döbs
für Zwecke der Schülerauspeisung täglich 60 Portionen Suppe
aus der Patientenkost gegen Bezahlung der jeweiligen tarifmäßigen
Gebühren abzugeben.

(Z. 1040, M. Abt. 12, 26770.) 1. In Abänderung des
Beschlusses vom 6. September 1922, Z. 796, werden die Ver-
pflugggebühren für die der Gemeinde Wien von der gemeinnützigen
Gesellschaft zur Führung der Heilanstalt Alland, G. m. b. H., in
Alland zur Verfügung gestellten sechs Betten ab 1. Juli 1922 mit
3500 K, ab 1. August mit 4500 K per Bett und Tag nachträglich
genehmigt. 2. Die Erhöhung der Verpflegskosten ab 21. August auf
7000 K und ab 5. September auf 15.000 K per Bett und Tag
wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen. 3. Die
aus diesen Verpflegkostenerhöhungen zu gewärtigenden Mehr-
auslagen für das laufende Jahr sind auf Ausgabe rubrik 301/5 ca
zu verrechnen.

(Z. 1041, M. Abt. 7, V, 633.) Die öffentlichen Kindergärten
der Gemeinde Wien, 5. Siebenbrunnengasse 78, 7. Neufäßgasse 100,
19. Probussgasse 9 und 21. Wenhartgasse 84 werden ab 1. De-
zember 1922 bis auf weiteres geschlossen.

(Z. 1042, M. Abt. 7, Hf. 412.) Die Errichtung einer Neben-
stelle zum Bezirksjugendamt VIII für Döbling im 19. Bezirke,
Hofzeile 15, wird genehmigt.

Berichterstatter G. R. Dr. Grün:

(Z. 943.) Ueber Anregung des St. R. Dr. Tandler wird
der Magistratsantrag auf Einstellung des Erscheinens der „Blätter
für das Wohlfahrts- und Armenwesen der Stadt Wien“ zurück-
gestellt und hierauf folgende Entschliessung einstimmig beschlossen:
„Bei der großen Bedeutung, welche die Blätter für das Wohlfahrts-
und Armenwesen der Stadt Wien besitzen und den wichtigen Nach-
richten und Belehrungen, welche die im Fürsorgewesen der Gemeinde
Wien tätigen Funktionäre aus diesen Blättern zu ziehen imstande
sind, legt der Gemeinderatsausschuss III dem amtsführenden
Stadtrate der Verwaltungsgruppe II nahe, die Ausgabe für diese
Blätter womöglich zur Deckung zu bringen.“

(Z. 1013, M. Abt. 12, 23384.) Die Gemeinde Wien erhöht
das Futtergeld für den Wachtund des Weidlinger Notspitales auf
6000 K monatlich, welche auf Ausgabe rubrik 305/1a „Ausgaben
für die Notspitäler und Quarantäne-Anstalten“ bedeckt sind.

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(§. 1006, M. Abt. 13a, 1490.) Für die Herstellung einer Hauszentrale mit sechs Anschlüssen im Verwaltungsgebäude des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Beitrag von 5.672.000 K bewilligt, der auf Ausgabebrutto 307/1, Post 1k bedeckt ist.

(§. 1008, M. Abt. 13a, 1614.) Die Anlage eigener Gräber in den Gruppen C und D des Meidlinger Friedhofes wird nach dem Plane der M. Abt. 22 genehmigt.

(§. 1018, M. Abt. 9, 10892.) Das Verzinzen von Kochgeschirren des Versorgungshauses in Diefing wird der Firma Wenzel Nowal's Witwe, 14. Diefenbachgasse 43, nach dem Anbote vom 20. Oktober 1922 übertragen.

(§. 1021, M. Abt. 9, 9384.) Die Erhöhung der Preise für die Haarpflege der im Versorgungshause in Diefing unergebrachten Pflöglinge durch die Friseurin Stephanie Dann und Anna Staudinger in Diefing ab 1. August 1922 für das Rasieren auf 60 K und für das Haarschneiden auf 120 K, ab 1. September 1922 für das Rasieren auf 100 K und für das Haarschneiden auf 200 K, ab 1. Oktober 1922 für das Rasieren auf 300 K und für das Haarschneiden auf 600 K wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GN. Schleifer:**

(§. 1024, M. Abt. 8, 87969.) Dem Beatrixbade im Wien werden vom 12. September 1922 an für ein Männerdampfbad mit Wäsche 12.800 K, für ein Frauen dampfbad mit Wäsche 12.000 K und für ein Bannbad zweiter Klasse mit Wäsche 9600 K vergütet.

(§. 1026, M. Abt. 8, 92078.) Dem Katharinenbade in Wien werden vom 22. September 1922 an für ein Männerdampfbad 7875 K, für ein Frauen dampfbad 8625 K und für ein Bannbad ohne Wäsche 6225 K vergütet.

(§. 1025, M. Abt. 8, 90724.) Dem Esterhazybade in Wien werden für ein Dampfbad 4. Klasse vom 14. September 1922 an 6500 K und vom 22. September 1922 an 7600 K vergütet.

Berichterstatterin **GN. Pölzer:**

(§. 1027, M. Abt. 8, 105173.) Die Wahl des Fürsorgerrates Rudolf Reinhart zum Vorstande und des Fürsorgerrates Heinrich Seiner zum zweiten Vorstandstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Hernalz wird bestätigt.

(§. 1028, M. Abt. 8, 87661.) Die Wahl der im Berichte angeführten vier Personen zu Fürsorgerräten des 2. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt; dagegen der Wahl des Franz Babler die Bestätigung versagt. Bezüglich der Wahl des Josef Blasi hat der Magistrat nach den abgeschlossenen Erhebungen einen Bericht vorzulegen.

(§. 1029, M. Abt. 8, 93118.) Die Wahl des Anton Melich, Josef Müller und Franz Puz zu Fürsorgerräten des Fürsorgeinstitutes Wieden wird bestätigt.

(§. 1030, M. Abt. 8, 94468.) Die Wahl des Arnold Ehrlich, Hermann Germ und Wilhelm Schwarzbard zu Fürsorgerräten des 7. Bezirkes wird bestätigt.

(§. 1031, M. Abt. 8, 67665.) Die Wahl der im Berichte angeführten Personen zu Fürsorgerräten des Fürsorgeinstitutes Hernalz wird bestätigt; bezüglich der Wahl des Adolf Ludl hat der Magistrat nach Abschluß der Erhebungen noch zu berichten.

(§. 1032, M. Abt. 8, 101118.) Die Wahl des Franz Silyta zum Obmann, des Albert Kollander zum Obmannstellvertreter, des Josef Blaha zum Schriftführer und des Franz Dluxka zum Schriftführerstellvertreter, sämtliche der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes Landstraße, wird bestätigt.

(§. 1033, M. Abt. 8, 97294.) Die Wahl des Fürsorgerrates Ludwig Menzinger zum Obmann und des Fürsorgerrates Leopold Schartel zum ersten Schriftführer, beide der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes Alsergrund, wird bestätigt.

(§. 1034, M. Abt. 8, 99178.) Die Wahl des Fürsorgerrates Julius Kusmichell zum Schriftführer und des Fürsorgerrates Josef Müller zum Schriftführerstellvertreter der 8. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird bestätigt.

(§. 1035, M. Abt. 8, 102166.) Die Wahl des Fürsorgerrates Wilhelm Suchan zum Schriftführer der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird bestätigt.

(§. 1036, M. Abt. 8, 96508.) Die Wahl des Fürsorgerrates Alfons Rapp zum Schriftführer und des Fürsorgerrates Hugo Wolfner zum Schriftführerstellvertreter, beide der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten, wird bestätigt.

(§. 1037, M. Abt. 8, 102836.) Die Wahl des Fürsorgerrates Siegfried Sterba zum Obmann und des Fürsorgerrates Oskar Miklas zum Schriftführerstellvertreter der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hernalz wird bestätigt.

(§. 1038, M. Abt. 8, 10835.) Die Wahl des Fürsorgerrates Rudolf Lott zum Schriftführer der 9. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hernalz wird bestätigt.

(§. 1039, M. Abt. 8, 98897.) Die Wahl des Fürsorgerrates Josef Wehner zum Obmann der 5. Sektion des Fürsorgeinstitutes Döbling wird bestätigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(§. 1012, M. Abt. 13a, 1709.) Beerdigung der Schriftstellerin Margarete Langhammer.

(§. 1014, M. Abt. 13a, 2071.) Denkmalausstellung bei dem Ehrengrabe Eduard Kremser's.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

(§. 1009, M. Abt. 13a, 272.) Beerdigung der Plazentamöhen aus der Landesgebärmanstalt in gemeinsamen Gräbern auf dem Wiener Zentralfriedhofe.

Bezirksvertretungen**16. Gemeindebezirk, Ottakring.**

Öffentliche Sitzung vom 17. November 1922.

Vorsitzender: **OB. Johann Pölzer.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Krammer.**

Der Vorsitzende teilt mit, daß an Stelle des pensionierten Obermagistratsrates Demel Magistratsrat Franz Kopecky zum Leiter des magistratischen Bezirksamtes bestellt wurde.

Der Vorsitzende spricht hierauf die Wiederinbetriebsetzung des Eislauplatzes und ersucht die Bezirksvertretung, daß das im Vorjahre gewählte Komitee ermächtigt werde, die diesbezüglichen Vorbesprechungen vorzunehmen.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 8. November 1922.

Vorsitzender: **OB. Johann Janesch.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Pietsch.**

Josef Steinberg hat 20.000 K zugunsten der Armen des 20. Bezirkes gespendet. Dem Spender wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende berichtet über die in der letzten Sitzung beantragte Einstellung der Sandgewinnung im Augarten. Nach der von der Firma Guido Gröger vorgelegten Betriebsbeschreibung wurde vom Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, im Einbernehmen mit der Direktion der Bundesgärten beschlossen, im Augarten jene Flächen, welche derzeit als wild bewachsene Anfluten (teils überständige Bäume, teils verfallene Bäume) bestehen, abzuräumen und dasselbst neue Anpflanzungen von Sträuchern, Bäumen, Rasenflächen, nach gartentechnisch ausgearbeiteten Plänen, sowie neue Sportplätze auszuführen. Bei dieser Gelegenheit soll aus diesen Flächen der darunter befindliche Sand entnommen werden; die Flächen sollen dann wieder derart verschüttet werden, daß eine wesentlich höhere Humusschicht erreicht wird. Dadurch soll die Niveaufläche derart ausgeglichen werden, daß keine Tümpel und Pfützen entstehen und die Müdenplage in

diesen Auen dadurch behoben wird. Die Firma behauptet, sie besorge auf Grund eines mit dem genannten Bundesministerium abgeschlossenen Vertrages bei der Ausgrabung des Sandes Arbeiten, die bei der Herstellung der neuen Gartenanlage und des Sportplatzes der Heeresverwaltung auf jeden Fall hätten geleistet werden müssen. Da die Firma bisher keine gewerbebehördliche Genehmigung erhalten habe, seien Schritte zur Einstellung der Sandgewinnung unternommen worden.

Obst. Wimmer gibt seinem Befremden darüber Ausdruck, daß das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie ohne Berücksichtigung der bei der Sandgewinnung in Frage kommenden öffentlichen Interessen und ohne den zu deren Wahrung berufenen Körperschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, die Durchführung der Ausgrabungsarbeiten vergeben hat, da der „Betrieb“ im Augarten eine Schädigung der Interessen der Bevölkerung bedeutet. Redner richtet an den Vorsitzenden das Ersuchen, die Angelegenheit mit Nachdruck weiter zu verfolgen. Der Vorsitzende sagt dies zu.

Hr. Adler beantragt die Instandsetzung des von den Eisenbahnerhäusern in der Robert Blum-Gasse zu dem Stationsgebäude der Donauuferbahn und zum Handelskai führenden Gehweges, welcher einer dauerhaften Fundierung entbehrt und deshalb namentlich während anhaltender Regenperioden unpassierbar ist. (Einstimmig angenommen.)

Hr. Kaps verweist auf den in erschreckender Weise zunehmenden geheimen, unbefugten Ausschank von alkoholischen Getränken und die dadurch bedingte Schädigung der Interessen der konzessionierten Gewerbetreibenden, sowie auf den dem Staate und der Gemeinde erwachsenden Schaden durch Entgang von Steuern und Abgaben. Er beantragt, die Bezirksvertretung wolle die maßgebenden Faktoren darauf aufmerksam machen, damit diese mit aller Strenge, insbesondere durch Verhängung hoher Geldstrafen oder durch Gewerbestrichung vorgehen. (Angenommen.)

Zu Fürsorgefällen werden gewählt: Adalbert Hlawacek, Isidor Böhm, Siegfried Streicher, Franz Freitag, Hans Mallich, Heinrich Waringer, Heinrich Mayer, Elise Bachy, Karl Paschel.

Sitzungen:

5. Bezirk: 4. Dezember, 5 Uhr nachmittags.
12. " 13. " 5 " "
15. " 7. " 5 " "

Allgemeine Nachrichten.

Hilfsaktion „Winterkleider für Schulkinder“.

Dritter Spendenausweis für die Woche vom 12. bis 18. November 1922.

Geldspenden: Anonym 50.000 K., J. S. 9840 K., Gemeinde Wien, Subvention 10.000.000 K., Dr. Weiß & Komp. 100.000 K., Summe 10.159.840 K., Summe der Vorwoche 6.260.233 K., Gesamtsumme 16.420.073 K.
Bekleidungsstücke und Schuhe: Marie Kornhaber, Alice Lent, Anonym.

Vierter Spendenausweis für die Woche vom 19. bis 25. November 1922.

Geldspenden: Verein „Wiener Künstlergemeinschaft“ 48.550 K., Raoul Wechsberg 1.000.000 K., Dr. Friedjung 300.000 K., Hans Ehrlich 10.000 K., Karl Fuchs 10.000 K., „Deutscher Reichs-Tageszeitung“ 49.600 K., A. S. 500.000 K., Dr. R. D. 50.000 K., Ein 402.800 K., Jakob Rothberger 500.000 K., Finzl Bernhard 50.000 K., Sammlung „Der Abend“ 1.228.000 K., Mathilde Sonntag 100.000 K., Sammlung „Neues Wiener Tagblatt“ 30.000 K., Summe 4.278.950 K., Summe der Vorwoche 16.420.073 K., Gesamtsumme 20.699.023 K.

Bekleidungsstücke und Schuhe: Max Kohn, Elisabeth Schilberg, Hermine Deutsch, Selma Spolm, Firma Richard Koubitschek, Kelly Klein, Familie Franz.

Lebensmittelverkehr.

Tätigkeitsbericht pro August 1922.

Die Marktamtsabteilungen haben in diesem Monate in Ausübung ihrer Revisionstätigkeit bei Ueberwachung der Lebensmittelgeschäfte und in der Kontrolle wegen übermäßiger Preisforderungen insgesamt 800 Anzeigen erstattet. Von verdorbenen, beziehungs-

weise gefälschten Waren wurden 172 Proben der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt, beziehungsweise der landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt zur Begutachtung vorgelegt.

Von den vorgelegten Milchproben wurde wieder eine große Anzahl wegen Entrahmung und bedeutender Wässerung beanständet, und zwar bei Marie Krafft, 2. Obere Augartenstraße 74; Marie Schabwasser, 2. Pöbbsstraße 12; Emilie Fritsch, 2. Volkertmarkt; Emilie Dehler, 2. Vereinsgasse 28; Germaniamolkerei, 15. Holohergasse; Mathilde Fürst, 5. Bräuhausgasse 51; Leopold Rothballek, 5. Bräuhausgasse 54; Barbara Tomski, 5. Wimmergasse 20; Johanna Schöber, 6. Detailmarkthalle; Marie Klausner, 9. Berggasse 28; Josef Mohr, 10. Eugengasse 55; Sebastian Frischböcker, 10. Columbusgasse 66; Julius Puz, 10. Quellenstraße 95; Rosina Grnio, 11. Dreherstraße 39 (67 Prozent Wässerung); Theresie Heimel, 12. Arndtstraße 88; Franz Braunecker, 12. Bonggasse 22; Anton Weiß, 13. Speisinger Straße 35; Franz Hufnagl, 13. Speisinger Straße 37; Julius Hopf, 13. Hitzinger Hauptstraße 126a; Anna Eder, 14. Goldschlagstraße 27; Johann Kremfetter, 17. Geblergasse 4; Marie Lahner, 17. Beheimgasse 29; Milchgenossenschaft Grafenberg an der Franz Josefsbahn, Filiale Franz Röd, 17. Veronikagasse 21; Pauline Pollitzer, 17. Taubergasse 44; Katharina Geiger, 17. Ladnergasse 56; Marie Stefaniß, 17. Beheimgasse 48; Johann Ebermann, 18. Schumanngasse 13; Rosalia Gsur, 18. Demtschergasse 6; Anna Prokil, 18. Schopenhauerstraße 52; Johann Franzl, 18. Schopenhauerstraße 33; Anna Janbl, 18. Martinstraße 44; Leopoldine Kozja, 18. Martinstraße 73; Marie Ballisch, 19. Greinerstraße 28; Thadäus Rozyłowski, 20. Vorgartenstraße 65; Ludwig Fuchs, 20. Dspelgasse 31 (36 Prozent Wässerung); Johann Wagdlener, 21. Jeneweingasse 20; Franz Mittermayer, 21. Barnhagengasse 3; Theresie Grosinger, 21. Rtenaugasse 328; Josef Prosch, 21. Schöpflenthnergasse 18. Auch dem Verkehr mit Kondensmilch wurde ein besonderes Augenmerk zugewendet, und Proben zur Untersuchung vorgelegt, die als verdorben erkannt wurden.

Von der in den Lebensmittelgeschäften zum Verkaufe gelangenden Butter wurden wiederholt Proben genommen und diese auch in vielen Fällen als verfälscht erklärt. Butter wurde beanständet bei Samuel Herz, 2. Hammer-Burgstallgasse 4/14; bei Theresie Mautner aus Sebe, Niederösterreich, 3. Viktualienhalle; bei Gudmilla Veneß, Marktviktualienhandel, 3. Viktualienhalle; bei Cecilie Werdinik aus Graz, Raschmarkt; bei Johanna Erber aus Graz, Raschmarkt; bei Rosalia Sleta aus Graz, Raschmarkt; bei Marie Mandl aus Graz, Raschmarkt; bei Marie Dobanitsch aus Eggenberg, Raschmarkt; bei Matthias Triplat aus Eggenberg, Raschmarkt; bei Markus Rasfa, Raschmarkt, Stand 191; bei Katharina Kraus, Raschmarkt, Stand 196; bei Adolf Englisch, Gemischtwarenverschleiß, 10. Bognerburger Straße 20; bei Rosa W. Sella, Gemischtwarenverschleiß, 20. Brigittagasse 16; bei Paula Schein, Gemischtwarenverschleiß, 20. Wintergasse 22; bei Franz Michael, Gemischtwarenverschleiß, 20. Trunkstraße 30; bei Katharina Dr. Gler, Gemischtwarenverschleiß, 20. Romanostraße 12; bei Josefina Sujon, Gemischtwarenverschleiß, 21. Dunsengasse 7; bei Felix Hohenberg, Gemischtwarenverschleiß, 13. Hütteldorfer Straße 135; bei Franz Tager, Lebensmittelhandel, 2. Untere Augartenstraße 32; bei Julie Mesinaer, Brigitta Bände 58 und bei Luise Ldo, 20. Jägerstraße 35.

Der Fleischhändler Bruno Kobermann, 18. Handlberggasse 31, verkaufte als selbst ausgelassenes „Hausfleisch“ ein Fettgemenge, dessen Hauptbestandteil Talg war. Schweinefleisch mit Talg verfälscht verkaufte auch der Fleischhändler Johann Kolarik, 20. Klosterneuburger Straße 53.

Aizeröl, von dem eine Probe beim Gemischtwarenverschleißer Wilber & Komp., 20. Klosterneuburger Straße 64 (geliefert als „feinstes Aizeröl“ von der Firma J. Gaspert, 6. Linke Wienzeile 4) abgenommen wurde, erwies sich der Hauptfache nach als Gemisch.

In mehreren Fällen wurde Primsenlase beanständet, weil diese nicht den entsprechenden Fettgehalt aufwies. Auch Fälle von ekelregenden Verunreinigungen mit Fliegenmaden wurden festgestellt und die Ware außer Verkehr gesetzt. „Diptauerläse“, der

unter Verwendung von Kakaofett hergestellt war, wurde wegen falscher Bezeichnung bei der Gemischtwarenverschleiferin Josefine Greger, 1. Belinlagasse 12, beanständet. Der Gemischtwarenverschleifer Karl Sahn, 18. Speifinger Straße 46, verkaufte selbsthergestellten Diptauer, den er aus geriebener Käsekruste und Margarine herstellte. Auch Käseorten, die unter der Bezeichnung „Imperial“, beziehungsweise „Gervaiskäse“ angeboten wurden, mußten beanständet werden, weil ihre Qualität der Bezeichnung nicht entsprach.

Wurstwaren: Beim Selcher Karl Turetschek, 20. Wintergasse 30, wurde Extrawurst beanständet, weil der Darm künstlich gefärbt war. Beim Fleischhauer Josef Schweighofer, 13. Märzstraße 131, wurde von einer Dauervurst eine Probe genommen, deren Geruch faulig war und die bereits positive Fäulnisreaktion zeigte. Der Selcher Josef Pirgler, 3. Dianagasse 6, lieferte an den Selchwarenverschleifer Leopold Hajinger, 8. Großmarkthalle, eine Krakauerwurst, bei der Mehlsatz festgekittet wurde. Dergleichen lieferte auch der Selcher Josef Gajek, 10. Leebgasse 51, an Leopold Mandl, 4. Raschmarkt, Stand 312, Krakauerwurst durch Mehlsatz verfälscht und mit gefärbtem Darm. Der Fleischselcher Anton Nachbargauer, 2. Karmelitergasse, lieferte an den Fleischselcher Johann Pelikan, 2. Vereinsgasse 28, Pariserwurst mit reichlichem Stärkemehlsatz. Sehr häufig wird auch Braunschweigerwurst besserer Qualität unter der falschen Bezeichnung „märrische Salami“ angeboten, um einen höheren Verkaufspreis gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Der Gemischtwarenverschleifer Heinrich Wolf Jzigsohn, 14. Schwenberggasse 39, verkaufte Himbeersirup, der sich nach dem erstatteten Gutachten als Stärkesirup, unter wenig Zusatz von Himbeersaft hergestellt und mit schwefeliger Säure konserviert, erwies. Die Ware wurde als gesundheitsschädlich und außerdem als grob verfälscht erklärt.

Beanständet wurden auch Backpulver wegen unzureichender Zusammensetzung und Vanillizucker wegen zu geringen Vanillingehaltes. Franziska Mariotti, Handelsagentur, 8. Lerchenfelder Straße 66, brachte Nährzucker (geliefert vom Apotheker Fr. Buchruder, Linz an der Donau) zum Verkaufe. Eine abgenommene Probe erwies sich als aromatisierter Rohrzucker, dem noch etwas Maltose und Zerealienmehl zugesetzt wurde. Die ganz geringen Mengen von Mehl und Maltose erhöhten den Nährwert des Zuckers gar nicht. Es war somit eine falsche Bezeichnung im Sinne des Gesetzes, die geeignet war, den Käufer irrezuführen.

Beim Gemischtwarenverschleifer Ludwig Mehl, 15. Neubaugürtel 23 a sowie bei seinem Lieferanten Max Gutwirth, 15. Reithoferplatz 16, wurden verdorbene Schokoladebonbons beschlagnahmt. Die abgenommenen Proben zeigten, daß die Ware verdorben und für Genußzwecke nicht mehr geeignet war. Der Schokoladenüberzug war zum Teile aus Kakaofett und von ranzigem Geschmack. Auch wegen übermäßiger Preisforderung wurde gegen Mehl die Anzeige erstattet. Bei der Firma Tempert & Komp., Erzeuger von Zuckerwaren und Schokolade u., 18. Antonigasse 21, wurden diverse Proben von Schokolade und Zuckerwaren abgenommen. Die Schokoladewaren erwiesen sich in mehreren Fällen als durch Verwendung von Kakaoschalen und Kakaofett grob verfälscht. Besonders schlechter Qualität war eine Kinderschokolade mit der Marke „Malvine und Matus“ bezeichnet als „Rein Kakao und Zucker“.

Die Firma „Mohren“-Kaffeeversand, Wien, Stadlau Nr. 19, lieferte an Gemischtwarenverschleifer Feigenkaffee. Eine abgenommene Probe erwies sich als ein Gemenge verschiedener Kaffeesurrogate mit etwas Kaffee. Die Bezeichnung Feigenkaffee war somit falsch. Das Gemenge war überdies teilweise ausgelaugt, daher auch verfälscht.

Abgenommene Proben von Tresteressig erwiesen sich als verfälscht wegen zu niedrigen Säure- und Extraktgehaltes.

Auch verunreinigte Hülsenfrüchte wurden beanständet.

Inländerrum soll mindestens einen Alkoholgehalt von 40 Prozent aufweisen, doch wurde in wiederholten Fällen bei abgenommenen Proben ein solcher von nur 25 bis 32 Prozent fest-

gestellt. Die Anzeige gegen die Erzeuger eines solchen Rums wurde erstattet. Die Gemischtwarenverschleiferin Emma Pollak, 18. Gynostoffumstraße 18, kaufte beim Ersten Wiener Konsumverein, 18. Weimarerstraße 18, „Inländerrum“, entfernte von den Flaschen die Etikette und verpackte sie mit fremden Etiketten, lautend auf „Old Jamaikarum direct Import of London“. Außerdem wurde der Rum wegen zu geringen Alkoholgehaltes beanständet.

Die im Berichtsmoate eingetretenen Preissteigerungen erforderten seitens der Marktämter ein besonderes Augenmerk. In diesem Belange wurden zahlreiche Anzeigen wegen übermäßiger Preisforderung beim Verlaufe verschiedener Lebensmittel erstattet. Beanständet wurden wegen übermäßiger Preisforderungen bei Rindfleisch die Fleischhauer: Albert Eisinger, 15. Rannegasse 6; Stanislaus Göb, 18. Gersthofener Markt; Karl Graf, 13. Linzer Straße 70; Richard Delun, 13. Penzinger Straße 45; Alois Schierl, 13. Penzinger Straße 61; Karl Rembarth, 13. Tumberlandstraße 10; Franz Fischl, 13. Penzinger Straße 51. Wegen übermäßiger Preisforderung bei Schmalz wurden Leopold Hajinger und Johann Spitzer, Selcher, Großmarkthalle, beanständet. Wegen übermäßiger Preisforderung bei Gemüse wurden beanständet: Die Marktvirtualienhändlerinnen Marie Hermann, 2. Volkertmarkt, Leopoldine Moruda, Marie Latus, Marie Bötz und Julie Grabinger, 11. Markt, Entplatz; Gärtner Johann Hofmann, Pfannenau Nr. 30 wohnhaft, auf dem Raschmarkt; Marktvirtualienhändler Stephan Simal, 2. Markt, Vorgartenstraße. Wegen übermäßiger Preise bei Obst wurden angezeigt: Engelbert Lehner, 3. Neulinggasse 38, Cäcilie Seblak, 3. Augustinermarkt, Marie Sommer, Marie Weiler und Julie Reßner, 3. Augustinermarkt, Landwirt Josef Ulrich, Rüdelsdorf 61, 16. Markt, Yppenplatz, Marktvirtualienhändler Josef Blasel, 15. Reithoferplatz, Marktvirtualienhändler Josef Barlang, 21. Markt, Am Spitz und Franziska Reinwein, 21. Am Spitz. Auch eine größere Anzahl von Wanderhändlern, die auf den Straßen Wiens Obst zum Verkaufe bringen, wurde wegen übermäßiger Preisforderungen zur Anzeige gebracht.

Wegen Verkaufsverweigerung wurden beanständet: Marktvirtualienhändler Ignaz Edelmann, 10. Eugenplatz, Theresie Krämer, 9. Detaimarkthalle. Holz- und Kohlenhändler Franz Kuberna verweigerte die Holzabgabe an eine Frau mit der Behauptung, daß alles bestellt und verkauft sei. Die vorgenommene Revision ergab einen Ueberschuß von 1000 kg über die Bestellung.

Beschlagnahmt beziehungsweise der Vernichtung zugeführt wurden: 6250 kg Gemüse, 7520 kg Obst, 1600 kg Kartoffeln, 35 kg Hülsenfrüchte, 2500 kg Schwämme, 30 kg Butter, 35 kg Kaffee, 50 kg Zucker, 35 kg Reis, 50 Dosen Kondensmilch, 96 Flaschen Inländerrum, 28.980 Dosen Sardinen, 25 Dosen Fleischkonserven, 50 kg Fische, 400 kg diverses Fleisch, 10 kg Fett, 35 kg Würste, 30 kg Innereien, 6 kg Grieben, 50 Liter Bier.

Baubewegung

vom 29. bis 1. Dezember 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

1. Bezirk: Landhausgasse 2, von der Oesterreichisch-ungarischen Bank (10698).
- " " Bollstgartenstraße 5, von der Oesterreichischen Eisenbahnverkehrsanstalt (10746).
- " " Dorotheergasse 5, Bauführer R. Kella & Neffe (10797).
- " " Bartensteingasse 8, von Ernst Greiner (10750).
2. Bezirk: Nordpolstraße 2, von Siegfried Landmann (10816).
3. Bezirk: Rennweg 59, von Anton Nagler (10796).
4. Bezirk: Schteismühlgasse 1a, von Josef Fuh & Komp., Gummifabrik, Bauführer Adalbert Wiasel (10740).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 103, Bauführer Karl Glaser (10795).
- " " Barnabitenngasse 7a, von Georges & Lederer, Lebergalanteriewaren (10793).
- " " Mariahilfer Straße 45, von Valentin Steininger, Bauführer Leop. Roth (10800).

6. Bezirk: Sumpendorfer Straße 132, von der „Ambor,“ Zigarettenhilfsfabrik (10801).
 7. Bezirk: Hermannsgasse 21, Bauführer Architekt Arthur Edlein und Albert Janus (10741).
 9. Bezirk: Lichtensteinstreife 63, von Leopold Singer (10788).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Hofsteinbau, Luchlauben 19, von Otto Wagenberg, Bauführer Josef Wismann (10799).
 2. Bezirk: Stockwerksaufhebung, Praterstraße 70, Bauführer „Universale“, Bau.-A.-G. (10936).
 3. Bezirk: Stockwerksaufhebung, Strobgasse 26, von Reval, Deifales & Epinoix (10775).
 9. Bezirk: Stockwerksaufhebung, Basagasse 2, von der „Basa,“ Hausbaugesellschaft, Bauführer Ing. Hugo Schuster (10697).
 „ „ Garage, Galitzigasse 4, von Josef Kranzl, Bauführer Robert Karauschel (10820).
 „ „ Garage, Säulengasse 18, von Ferdinand Rigendorfer (10904).
 „ „ Barade, Gussenbauergasse 7, von der „Rez,“ Holzverwertungsgesellschaft (10774).
 20. Bezirk: Verkaufshütte, Ecke Othmargasse und Hannovergasse, von Josefina Zimunit (10696).
 „ „ Filmdapot, Pappendimgasse 2, von der „Sascha,“ Filmindustrie, Bauführer Max R. Joli (10901).
 „ „ Lagerhäuser, Brigittener Lände 174, von der Seidenwarenfärberei- und Appretur.-A.-G. (10902).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Dunklergasse, Einl.-Z. 213, 291, 219, 218 und 240 Grundbuch Gaubenzdorf, von Bernhard Reßler, 12. Korbergasse 10, Bauführer Rudolf Hartl (1524).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einkommende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 31, 1064.

Wiederherstellungsarbeiten im eingewölbten Schreiberbach im 19. Bezirke, in der Strecke am Donaulai.

Boranschlag: 921 K 55 h.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 33, 1790.

Eisenbauarbeiten an der Brigittabrücke.

Boranschlag: 20.000 K (nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912).

Anbotverhandlung am 12. Dezember, 11 Uhr, in der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

7. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Wiederherstellungsarbeiten im eingewölbten Schreiberbach im 19. Bezirke, in der Strecke am Donaulai (Heft 96).

— 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf von alten Sand- und Kalksteinquadern (Heft 92/93).

12. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Eisenbauarbeiten an der Brigittabrücke (Heft 96).

Vergabungen.

M. Abt. 26, 5391.

Aussh.-Beschl. vom 22. November.

Instandsetzung von Baracken auf dem Tivoli.

Schlosserarbeiten an Johann Reichl, Bautischerarbeiten an „Grundstein“, Schwarzblecharbeiten an Robert Feisinger, Anstreicherarbeiten an Rudolf Kubesch, Glaserarbeiten an Rud. Buger, Baumeisterarbeiten an Robert Kalesa.

M. Abt. 22, 2264.

Aussh.-Beschl. vom 22. November.

Bau der Feuerhalle im 11. Bezirke.

Anstreicherarbeiten an Klug & Adolph.

M. Abt. 26, 5436.

Aussh.-Beschl. vom 22. November.

Instandsetzung zweier Baracken im ehemaligen Simmeringer Kriegsspital.

Baumeisterarbeiten an Josef Langer.

M. Abt. 23, 1535.

Aussh.-Beschl. vom 22. November.

Erneuerung des Anstriches der Rinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarke in St. Marg.

Anstreicherarbeiten an „Grundstein“, Gerüstherstellung an S. Heiland.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 28. November 1922 den Strompreis zuzüglich Wasserkräftabgabe für den in der Zeit vom 30. November bis 6. Dezember 1922 abgelesenen Strom wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 454 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 311 K pro Hektowattstunde; für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 444 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 304 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 29. November 1922.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 28. November 1922 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 30. November bis 6. Dezember 1922 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkräftabgabe mit 1990 K per Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 28. November 1922.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausreibung ausführlich enthalten ist.

16. Dezember (richtiggestellter Termin). Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 78).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

2. November 1922.

Kigner Josef, Kleinfuhrwerker, 16. Erenkelstraße 34. — „Atlantis“, Handels- und Industrie-Gesellschaft m. b. H., Bank- und Kommissionsgeschäft,

STROM & GELD SPART

674



4. Wiedner Hauptstraße 23. — Bajor Franziska, Pferdefleisch und Pferdefleischwarenverleiher, 17. Klopstockgasse 64. — Beil Ludwig, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Heiligenstädter Straße 233 a. — Biskup Anton, Fragnerei, 8. Rennweg 74. — Blaha Josefa, Straßenhandel mit Obst und Blumen zc., 1. Kuprechtssteige, Ede Koblmessergasse. — Blau Siegfried, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 113. — Burkert Anton, Markt- und Spezialitätenhandel, 16. Pönggasse, Stand 324. — Ch. Lupka Rosalia, Wäsche- und Wollwarenherstellung und Strickerei, 3. Steingasse 31. — Cimbulka Marie, mechanische Strickerei, 17. Gebelgasse 3. — Dutes Simon, Gemischtwarenhandel, 18. Rutschlergasse 36. — Düssel Anna, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 17. Laubergasse 64. — Eibl Johann, Handel mit Textil- und Wirkwaren zc., 17. Telemangasse 2. — Eibler Josef, Zimmermeister, 18. Genzgasse 134. — Eisenberger Marie, Handel mit Damen- und Kinderhüten aller Art, 18. Schopenhauerstraße 19. — Elektrizitätsverwertungsgesellschaft m. b. H., Herstellung elektrischer Starkstromanlagen zc., 1. Niemergasse 6. — Fißel Hubert, Handel mit ausländischen und gebrauchten inländischen Briefmarken, 8. Schlüsselgasse 2. — Flieger Magdalena, Wollwarenherstellung, 15. Grenzgasse 14. — Frank Josefine, Damenkleidermacherwerk, 19. Heiligenstädter Straße 233 a. — Fuchs Oskar, Einstellung von Automobilen, 3. Sebastianplatz 7. — Fuchs Rudolf Johann, Handel mit Brennmaterialien, 18. Schindlergasse 5. — Gamal Karl, Kleidermacher, 8. Lechnerstraße 16. — Geiger Leonore, Gemischtwarenhandel, 7. Zieglergasse 36. — Gräber Emil, Inhaber der Firma Emil Gräber, Erzeugung von Wäsche und Strickwaren, 7. Kaiserstraße 45. — Glettner Josef, Handel mit Flaschen, Eisen und Metall, 4. Schaumburggasse 3. — Günsberger Robert, Handel mit Wäsche und Wirkwaren zc., 15. Märzstraße 31. — Haber, Dr. Eleonore, Erzeugung kunstgewerblicher Bastarbeiten, 17. Promenadegasse 57. — Haybach Rudolf, Ing., Verlags- und Versandbuch- und Kunsthandels-gewerbe, beschränkt, 18. Scheibengasse 8. — Hennemann Ernst, Marktfahrer-gewerbe, 17. Ottatringer Straße 42. — Herold Fritz, Holzschachtelherstellung, 16. Bachgasse 26. — Hochzeand August, Erzeugung von Spielwaren, 7. Burggasse 68. — Hofmann Aloisia, Marktfahrer-gewerbe, 16. Römberggasse 22. — Hofmann Eduard, Schneider, 4. Preßgasse 29. — Hofreiter Anna, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 4. Klagbaumgasse 12. — Hollnsteiner Hermine, Verfleiß von Kanibiten und Zuckermaren, 16. Brunnengasse 38. — Zell Leopoldine, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 17. Palfsgasse 10. — Jonek Franz, Handel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 1. Kärntnerstraße, Ede Krugerstraße. — Kasta, Dr. Ignaz, Kommissionshandel mit in- und ausländischen Briefmarken, 1. Opernring 3. — Kastner Ferdinand, Handel mit Brenn- und Werkholz im großen und kleinen, 17. Kalvarienberggasse 42. — Kern Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel, 15. Ede Neubaugürtel und Karl Marx-Straße. — Koubela Heinrich Karl, Handel mit Elektromaterial, technischen Artikeln, 17. Gernaller Hauptstraße 168. — Kraft Josef, Ladierer, 19. Würthgasse 5. —

Kremte Rudolf, Schlossergewerbe, 18. Schumanngasse 9. — Lafel Johann, Kleidermacher, 3. Erdbergstraße 182. — Langstraß, Stolzhäuser & Komp., Ges. m. b. H., Expeditions-gewerbe, 1. Biberstraße 2. — Lampetitich rekte Wampetitich Wilhelmine, Lampenschirmherstellung aus Stoffen, 17. Gebelgasse 42. — Mayer Karl, Handel mit Gold- und Silbergegenständen sowie Juwelen, 4. Karolinengasse 24. — Micco Anton, Rosalit- und Terrazzo-plasterherstellung zc., 17. Elumengasse 15. — Miksi Susanne, Handel mit Wäsche und Wirkwaren zc., 3. Landstraßer Hauptstraße 65. — Meinel Ferdinand, Handels-agentur, 15. Johannastraße 46. — Neumann Wilhelm, Inhaber der Firma Friedrich Imolsti, Erzeugung von Krawatten zc., 7. Neubaugasse 80. — Petritsch Juliana, Handel mit Sport- und Touristenausrüstungsgegenständen zc., 15. Wieselberggasse 21. — Pichler Josef, Tierhandel, 3. Rimsch-gasse 18. — Piffinger Valerie, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 1. Wollzeile, beim Stadtpark. — Plager Karl, Handel mit Papierwaren zc., 17. Beheimgasse 71. — Podhorsky Agnes, Straßenhandel mit Obst und Grün-waren zc., 1. Schottenring, Ede Währinger Straße. — Pohnert Anton, Handelsagentur, 18. Währinger Straße 125. — Ponbauer-Wondruschka Marie, Markt- und Spezialitätenhandel, 4. Naschmarkt. — „Primoris“, Gesellschaft m. b. H. für den Bau und Vertrieb von auto- und motortecnischen Spezialapparaten und technischen Bedarfsartikeln aller Art, 4. Rainerplatz 5. — Prosenbauer Oskar, Gemischt-warenhandel, 4. Schilaneberggasse 2. — Pscholka Elise, Wollwarenherstellung, 4. Starckenberggasse 32. — Pührer Anton, Uhrmacher-gewerbe, 15. März-straße 26. — Rettig Richard Leopold, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 17. Gebelgasse 43. — Riebeck Helene, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverleiher, beschränkt, 17. Rosensteingasse 61. — Rogla Marie, mechanische Strickerei, 17. Ladnergasse 34. — Rotter Heinrich, Schloffer, 3. Erdbergstraße 10. — Rozhon Franz, Straßenhandel mit Grünwaren zc., 1. Rotenturmstraße 14. — Rudolf Franz Johann, Mustier, 17. Rokitanstygasse 11. — Rupin Saraphian, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Holzsch-gergasse 55. — Salamon Josef, Rum- und Likörherstellung auf kaltem Wege, 19. Heiligenstädter Straße 27. — Schandl Alfred, Bäckergewerbe, 7. Lindengasse 7. — Schebesta Marie, Damenkleidermacher-gewerbe, 7. Kirch-berggasse 16. — Schiff Friedrich, Erzeugung von Spirituosen und Likören, 7. Mariaböser Straße 76. — Schindler Josef, Scharfschleifer-gewerbe, 7. Studgasse 3. — Scholler Johann, Fleischer-verleiher, 4. Preßgasse 31. — Schrattenbacher Margarete, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverleiher, 16. Grunthengasse 66. — Schröder Karl, Fragner, 7. Apollongasse 3. — Sedivy Josef, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverleiher, beschränkt, 17. Frauenfelderstraße 10. — Seblar Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverleiher, Likör- und Spirituosenherstellung, 4. Hauptstraße 37. (Das Weiterer folgt.)

Oesterreichische Werke

Gemeinwirtschaftliche Anstalt

500

Werk: Wien X., Arsenal

<p>Maschinenbau: Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung, Benzinmotore, Holzzerkleinerungsanlagen, allgemeiner Maschinenbau</p> <p>Werkzeugbau: Fräser, Spannwerkzeuge, Bohrwerkzeuge, Meßwerkzeuge, Handwerkzeuge, Maschinenwerkzeuge</p> <p>Landwirtschaftliche Maschinen: Gespannpflüge, Kultivatoren, Eggen</p> <p>Eisen- und Blechwaren: Möbelbeschläge, Baubeschläge, Schlösser, Sparherde, Vorsatzofen, Herdgarnituren, Küchengeräte</p> <p>Gießerei: Maschinenguß, einfache und komplizierte Stücke bis 1000 kg Gewicht, Metallguß</p>	<p>Groß- und Gesenkschmiede: Schmiede- und Preßstücke, Motor-, Lokomotiv- und Waggonbau, gegliedert und vergütet</p> <p>Feinmechanik: Kinoaufnahme- und Projektionsapparate</p> <p>Jagd Waffen: Jagdstutzen, Hahn- und hahnlose Gewehre, Mauserlein-(Flaubert-)Gewehre, Repetierpistolen</p> <p>Bautischerei: Transportable Holzhäuser, Türen, Fenster</p> <p>Möbel: Möbel für Büros, Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Wohnungs- u. Geschäftseinrichtungen, Gartenmöbel Jede Ausführung: Serienherstellung</p>	<p>Holzwaren: Wirtschafts- und Haushaltengeräte, Sportgeräte, Holzwaren für Elektrotechnik</p> <p>Wagnerrei: Leichte, mittlere und schwere Wirtschaftswagen, Leiterwagen (Einfuhrwagen), Linzerwagen, Steirerwagen, Federnstreifenwagen, Handwagen, Schiebkarren, Schiebtruben, Autokarosserien</p> <p>Sattlerei: Kammetgeschirre, Brustgeschirre, Sattelgeschirre, Geschirrbestandteile, Zäume, Leitseile, Halfter etc. Jede Ausführung</p> <p>Koffer: Hand-, Herren- und Damenkoffer, Schiffs-koffer, Hänge-koffer, Autokoffer, Taschnerwaren aus Leder und Segelleinwand</p>
---	--	---

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siederöhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings, Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahlmuffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte, Bändeisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coch-Platz 4. Schmiedewarenabtg. Wien VII., Zieglerg. 34.

520

Eisenbahnmaterial- und Eisenhandels A. G.

Wien, IV., Wohlebengasse Nr. 4
 Telefon Nr. 54096. Telegramm-Adresse: Emebag
 EISENBAHN- u. SCHIFFSBAU — WALZMATERIAL
 RÖHREN — GUSSWAREN — KLEINEISEN

Lager: XVII. Frauenfelderplatz Nr. 15a

Bau- und Industrie-Ausrüstung-Gesellschaft m. b. H.

BIAG

457a

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).
 Lieferungen von Baumaterialien jeder Art, Bauholz, Maschinen gegen Kauf
 und Miete, Bahn- und Transportanlagen - Ausrüstungen, Gerüstungen
 Geräten, Werkzeugen, Eisenwaren
 Telegramme: Baubiag Wien. Telefon: 23301.



Maschinen- u. Armaturen-Niederlage

Rudolf Patzer

Wien, I. Bez., Getreidemarkt 2,
 Repräsentanz der Bian-c-Werke,

liefert: Manometer, Thermometer, Ventile,
 Kondenswasserableiter, Wasserstands-
 anzeiger, Wasser- u. Gasarmaturen, Wächter-
 kontrolluhren, Arbeiterkontrollapparate,
 Dichtungsmaterial, Rohre und Fittings etc. 499

Holzimprägnierung

Guido Rütgers

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

Holzplasterung

OLSO

Beleuchtung, Beheizung, Badesimereinrichtungen, Kochapparate

Beste Marke

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56

Telephon 2185

Gegründet 1880

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormalis

Telephon 33.171, 36.318

498

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie
 Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters
 Rohabgüsse in allen Metallarten bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.
 Spezialität: In Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei
 Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GOTZ). Erzeugung von Laternen
 und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
 gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Koncessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
 Leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
 Kostenvoranschläge auf Verlangen.

471

Josef Wolf, Wien I.

Landesgerichtsstraße 14. Telefon 22-5-94.

Pack-, Adjustier- und Druckpapiere
 Bureauartikel und Drucksorten

Generalvertrieb der

„Omega“, Dauerfeder und Drehstift

Vertreterbesuch über Telefonanruf

696

„Silesia“

Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Freyung Nr. 4.

Import

Telephone 13073, 20286

Export

Alleinverkauf

der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dzieditz und Zwierzinaer
 Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.

Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-
 und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-
 böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem
 und Dombrovaer Revier

für Hausbrand und Industriebedarf.

496

SEB. LEISSNER & SOHN

Holzhandlung

Wien III., Erdbergermaier 2626
 am Donaukanal.

Tel.-Nr.
 4586.

Stets großes Lager
 in allen Holzgattungen,
 = Bundholz, Pfosten, =
 Bretter, Kantholz, Staffel,
 Latten, Schiffböden,
 = Schindel etc. =

Tel.-Nr.
 4586.

523

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

539

Tel. 14582

Telegramm-Adresse: „Ifrankel“

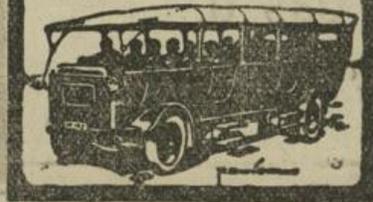
Tel. 14582

Elekromotoren, Generatoren, Transformatoren,
 Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
 Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

ELEKTROBUSSE

504

**AUSTRO
 DAIMLER**



**OESTERREICHISCHE
 DAIMLER MOTOREN
 AKTIENGESELLSCHAFT
 WERK: WR. NEUSTADT**

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
 WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 8

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
 LOKAL:

WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI.

581

Hutter & Schrantz A.-G.

Wien VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,
Geflechte für Hühnerhöfe,
OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
EISENMÖBEL. 669

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon 11666 | liefern: | Telephon 11666

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial
für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum
Anduro 653 Teer Teerprodukte
Ausführung von Dachdeckungen.
Isolierung von feuchten Mauern
und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Gebrüder Brüner

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-
apparate für
Kohle, Gas u.
Elektrizität

514

Central-Speditions-Aktiengesellschaft

Zentralbüro: L. Biberstrasse 8.

Fernsprecher 19481, 20635, 18455, 31449, 14281.

525

Internationale Transporte jeder Art. Verzellungen, Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazins mit Gleiseanschluß Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn. Transitlagerhaus 20, Engerthstrasse 119. Eigene Sammeladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

TELEPHON
99-2-15**MICHAEL WANKO**
GROSSFUHRWERKSBEZITZERTELEPHON
99-2-15

WIEN XI., SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 10.

Lieferung von allen Sandgattungen: DONAU-SAND,
MAURER- und WELL-SAND, auch in Waggonladungen. 666

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611

BERMANN & CO., WIEN I.
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91



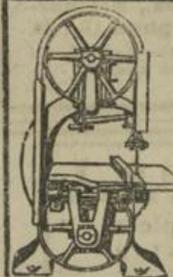
Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 610

**Brevillier -
Urban A.-G.**

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei 573

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18.



ZUCKERMANN'S
HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN 551

MIT PRÄZISIONSKUGELLAGERN UND GESCHLIFFENEN WELLEN. DAS VOLLENDESTE AN ERSTKLASSIGER KONSTRUKTION UND QUALITÄT.

MASCHINENFABRIK ZUCKERMANN
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-GASSE NR. 22/88.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 508

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.